



*Prof. Dr. med.  
Christian Zöllner*

Mit der Verleihung der Anästhesie-Ehrennadel in Silber würdigt die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin Prof. Dr. Christian Zöllner für sein langjähriges Engagement in Wissenschaft, Lehre und Fachgesellschaft sowie für seinen kontinuierlichen Einsatz für die Weiterentwicklung der Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Christian Zöllner wurde 1968 in Friedberg/Bayern geboren. Nach dem Abitur 1988 in Augsburg studierte er Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München und schloss das Studium 1995 ab. 1996 promovierte er.

Seine wissenschaftliche Laufbahn begann er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Anästhesiologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Von 1999 bis 2001 war er Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Albert Einstein College of Medicine in New York, wo er zu Struktur- und Funktionsbeziehungen am  $\mu$ -Opioidrezeptor forschte. Anschließend wechselte er an die Charité – Universitätsmedizin Berlin und war dort als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin tätig, bevor er 2003 auf eine Juniorprofessur für experimentelle Schmerzforschung an der Charité berufen wurde. Parallel absolvierte er seine Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie am Campus Benjamin Franklin der Charité (Direktor: Prof. Dr. Christoph Stein), die er 2006 mit der Facharztanerkennung abschloss. Im selben Jahr erwarb er zudem das European Diploma in Anaesthesiology and Intensive Care (D.E.S.A.) der European Society of Anaesthesiology. 2008 habilitierte er sich im Fach Anästhesiologie. Von 2008 bis 2012 war Prof. Zöllner als Oberarzt am Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) tätig.

2012 wurde er auf die W3-Professur für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Ruhr-Universität Bochum am Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus Bochum berufen. Noch im selben Jahr übernahm er jedoch die kommissarische Leitung der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Mit seiner Berufung auf die W3-Professur für Anästhesiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf ist er seit 2016 Ordinarius für Anästhesiologie und Klinikdirektor des UKE.

Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen insbesondere auf entzündungsassoziierten Schmerzen sowie auf postoperativen kognitiven Dysfunktionen und Delir in der perioperativen Medizin.

Seit 2002 ist Prof. Zöllner Mitglied der DGAI. 2013 wurde er zum Landesvorsitzenden des Landesverbandes Hamburg gewählt. In dieser Funktion hat er seither die Arbeit des Landesverbandes über viele Jahre hinweg mit großer Verlässlichkeit und fachlicher Klarheit geprägt und wesentlich zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Fachgesellschaft auf regionaler Ebene beigetragen. Zudem gehört er als Landesvorsitzender auch dem erweiterten Präsidium der DGAI an.

Darüber hinaus engagiert er sich seit vielen Jahren in verschiedenen wissenschaftlichen Gremien der DGAI, unter anderem im Wissenschaftlichen Arbeitskreis Schmerzmedizin sowie in den Kommissionen „Weiterbildung“ und „Anästhesiologie in der perioperativen Medizin“. Seine Arbeit ist eng mit der Entwicklung evidenzbasierter Empfehlungen verbunden. Hervorzuheben ist insbesondere die DGAI-Empfehlung zur präoperativen Evaluation erwachsener Patientinnen und Patienten vor elektiven, nicht-herzthoraxchirurgischen Eingriffen, die er maßgeblich mit auf den Weg gebracht hat. Aktuell bringt er seine Expertise zudem in die Diskussion zum perioperativen Umgang mit Glucagon-like-Peptide-1-Rezeptoragonisten ein und trägt damit zu einer differenzierten, evidenzbasierten Bewertung präoperativer Nüchternheitskonzepte bei.

Ein weiterer Schwerpunkt seines Engagements liegt in der Fort- und Weiterbildung. Neben seiner Mitwirkung im Organisationskomitee der Norddeutschen Anästhesietage setzt er sich für die Weiterentwicklung strukturierter Weiterbildungskonzepte ein und bringt entsprechende Impulse in die Fachgesellschaft ein. 2022 gehörte er zudem zum Kreis der Mentorinnen und Mentoren des WAKWiN-Mentoring-Programms.

Darüber hinaus engagiert sich Prof. Zöllner seit vielen Jahren im Bereich der Laienreanimation, unter anderem im Rahmen von Schülerreanimationstrainings in Hamburg, sowie im Vorstand der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung, die wissenschaftliche Projekte in Medizin und Geisteswissenschaften fördert.

Mit der Verleihung der Anästhesie-Ehrennadel in Silber würdigt die DGAI Prof. Zöllner für sein langjähriges und vielseitiges Engagement für die Anästhesiologie und seine wichtigen wissenschaftlichen Beiträge zur perioperativen Medizin. Sein Wirken verbindet wissenschaftliche Neugier, klinische Verantwortung sowie die kontinuierliche Förderung von Nachwuchs, Fortbildung und fachlichem Austausch.